

Billiger auch unsicherer

Bei Fahrrad-Kinderanhängern haben Qualität und Sicherheit ihren Preis. Das ist das Ergebnis eines ADAC-Tests.

Von 7 gängigen Fahrrad-Kinderanhängern können demnach 3 nicht zum Kauf empfohlen werden. Die 4 empfehlenswerten Produkte kosten jeweils über 400 Euro und liegen damit im oberen Preissegment.

Geprüft wurden die Modelle auf Fahrverhalten, Sicherheit, Handhabung, Komfort und Haltbarkeit. Der ADAC realisierte in Eigenregie Praxistests

und ließ Labortests bei Velotech in Schweinfurt durchführen. Klarer Sieger wurde der Anhänger »Burley Cub«, er ist als einziger »sehr empfehlenswert«.

Billigere Anhänger für 90 und 120 Euro bekamen eher schlechte Noten. Beim Modell Streetcoach zeigte die Kuppelung bereits nach 42 Kilometern Extrembelastung auf dem Trommelprüfstand erste Schäden. Auf dem letzten Platz landete allerdings ein Anhänger aus dem mittleren Preissegment, der Leggero Twist. Bei diesem Modell war der

Haltbarkeitstest bereits nach 70 Kilometern wegen einer verbogenen Deichsel zu Ende. Beim »Chariot Captain« war nach 140 Kilometern die linke Deichselführung beschädigt.

Bei einem Crash ist keiner der Anhänger richtig sicher. Nur zwei Modelle (Streetcoach und Burley Cub) verfügen über eine zusätzliche aktive Beleuchtung, obwohl alle Anhänger das Rücklicht des Fahrrads verdecken. ■

Text: mb

Illustration: ADAC

ADAC-Test: Fahrrad-Kinderanhänger 2005

							
Gewichtung in Prozent	Burley Cub 2005	Winther Dolphin II	Kid Car BikeBuggy	Chariot Captain	Fahrradanhänger	Streetcoach	Leggero Twist
Kaufpreis in €	446	719	463	560	120	90	422
TESTERGEBNISSE							
Fahren 25 %	++	+	o	+	∅	o	+
Sicherheit 30 %	+	o	o	o	∅	o	o
Handhabung 25 %	+	o	o	o	o	o	∅
Komfort 10 %	+	+	o	+	∅	∅	∅
Haltbarkeit 10 %	++	++	++	∅	+	∅	-
ADAC-URTEIL	sehr empfehlenswert	empfehlenswert			bedingt empfehlenswert		nicht empfehlenswert

++ sehr gut + gut o befriedigend ∅ ausreichend - mangelhaft